



### **Montag 7. März: Chilchalhorn 3039m**

Mit den Harscheisen an den Skiern steigen wir im harten Schnee die steilen Wiesenhänge hoch über Nügädemli zur Chilchalp wo wir uns eine erste Pause gönnen. Anschliessend geht es weiter durch ein kleines Tälchen in westl. Richtung über Pkt. 2445 und 2615.

Den steilen Gipfelaufbau umgehen wir in einer Art S Kehre über Terrassenartiges Gelände und erreichen den Ostgrat. Die letzten Meter steigen wir noch zu Fuss zum Gipfel.

Für die Abfahrt wählen wir eine Route nördl. der Aufstiegsspur über Pkt. 2738, 2553, und 2313 zurück zur Chilchalp.

Da es den ganzen Tag kalt blieb vermag der Schnee im untersten Teil nicht aufzusulzen, so dass sich die Abfahrt ziemlich ruppig anfühlte.

Wetter: sonnig und kalt  
Schnee: Pulver-hart, teilw. bruchharsch  
Teilnehmer: 18  
Aufstieg: 1360m 4 ½ h

### **Dienstag 8.März: Piz Tambo (Tambolino) 3095m**

Mit der Gondelbahn und den Sessellift lassen wir uns hoch fahren in die Nähe vom Alpetlistock Pkt.2215.

Der Aufstieg beginnt flach und wir umgehen den Alpetlistock im Osten.

Immer steiler werdend nähern wir uns dem Grenzsattel zwischen Piz Tamborello und dem Lattenhorn. Für die letzten Meter zum Sattel müssen wir die Skier tragen, da einfach zu wenig Schnee liegt. Angekommen auf dem Sattel gönnen wir uns eine Pause. Die Einsicht auf dem weiteren Routenverlauf lässt nichts Gutes erahnen.

Das Gelände ist völlig abgeblasen und der Schnee hart.

Trotzdem gehen wir weiter und queren den steilen Hang südl. vom Lattenhorn.

Erneut müssen wir die Skier ein Stück über eine Geländerippe tragen

Weiter über das steiler werdende Gelände (bis 35Grad) erreichen wir dann Pkt. 3095 .

Die Verhältnisse am Gipfelgrat sind Schlecht und wir begnügen uns für heute mit dem Erreichen von Pkt. 3095 und nennen in **Tambolino**.

Bei der Abfahrt zweigen wir bei Pkt. 2380 rechts ab und fahren via Berghaus die Passstrasse zurück nach Splügen

Wetter: leicht bewölkt  
Schnee: Pulver- hart, teilw. bruchharsch  
Teilnehmer: 18  
Aufstieg 880m ca. 3h

### **Mittwoch 9.März, Schollahorn 2731m**

Heute soll es der beste Tag werden!

Gleich hinter dem Dorf steigen wir zu Fuss das steile Wiesenbord auf dem Wanderweg hinauf zur Alpstrasse.

Die Kehren der Strasse kürzen wir ab und gelangen über Stutz, Gadastatt zur Stutzalp.

Nun biegen wir links ab und steigen in Kehren die anfangs steileren Hänge über Pkt.2342 vorbei an den Lawinenverbauungen in Richtung Gipfel.

Alle geniessen wir das prächtige Panorama und geniessen eine ausgiebige Gipfelrast.

Die folgende Abfahrt wurde zweifelsohne der Höhepunkt dieser Woche.

Im Nordwest-Hang zu Pkt. 2421 finden wir unverfahrenen und guten Pulverschnee.

Es war so schön, dass ein Teil der Gruppe nochmals die ca. 300m Aufstieg.

Die weitere Abfahrt über Pkt. 2349 hinunter Richtung Alpweg bot weiterhin sehr guten Schnee.

Nach einer weiteren Rast Bei Stutzalp fahren wir zurück nach Splügen

Wetter: sonnig

Schnee: Pulver, unten sulz

Teilnehmer: 13

Aufstieg 1250 ca. 4h

### **Donnerstag 10.März: Marscholhorn 2903m**

Ab Hinterrhein laufen wir vorbei am Lüftungsturm des Tunnels nach Fleugamatt (1629)

Nun geht's den mit Büschen durchsetzten Hang nach Marscholegg und Pkt. 1996.

Über das Coupierte Gelände vorbei an kleinen Seelein erreichen wir Pkt. 2359.

Hier liess ich mich leider von einer vorhandenen Spur verleiten und querte (fälschlicherweise) in die steile Moräne hinein.

Die Spur wurde immer härter und steiler, so dass wir die Skier schliesslich abschnallen mussten und ein paar Meter zu Fuss zum Moränen Rand aufsteigen mussten.

Nach einer Pause steigen wir hinter der Gruppe mit dem Bergführer ( Sie haben den Richtigen Weg über die Moräne gewählt) bis zum Skidepot kurz unterhalb des Gipfels.

Nach einem kurzen Fussaufstieg erreichen wir das grosse Gipfelplateau 2903m.

(Wintergipfel)

Wiederum bestaunen wir das prächtige Panorama und stellen erneut fest, dass weiter im Süden fast kein Schnee liegt!

Mehr oder weniger der Aufstiegsspur folgend fahren wir zurück nach Hinterrhein.

Wetter: schön

Schnee: pulver-hart

Teilnehmer: 18

Aufstieg: 1270m ca.4 ½ h

## **Freitag 11. März: Guggernüll 2886m**

Zum Abschluss dieser Woche haben wir den Guggernüll als Ziel ausgewählt. Wiederum mit der Gondelbahn fahren wir hoch zur Tanatzhöhi und dann die Piste hinunter nach Tamboalp.

Heute weht uns ein eisiger Wind entgegen und die Gipfelregionen sind mit Nebel eingehüllt.

Während dem Aufstieg über Altes Säss, Pkt. 2188 , 2308 Richtung Gemsschluecht sind bald unsere guten Windjacken gefragt.

Über den zuletzt steiler werdenden Südostgrat erreichen wir mit den Skiern den Gipfel.

Die Gipfelrast halten wir wegen dem Nebelschwaden und dem eisigen Wind nur kurz.

(Das Panorama kennen wir ja zwischenzeitlich!)

Auf der Abfahrt teilen wir uns wieder.

Der grössere Teil der Gruppe fährt über Pkt.2580 und 2465 hinunter zur Tamboalp und dem Sessellift zurück zur Tanatzhöhi.

Der kleinere Teil traversiert den Talkessel von Chnorra an den Fuss des Piz Tambos und fährt über die Tambo Seen zurück zur Tamboalp und zur Tantzhöhi.

Mit dem erhofften Pulverschnee auf dem kleinen Ausflug wurde leider nichts...!

Wetter: bewölkt windig

Schnee: pulver-hart

Teilnehmer: 18

Aufstieg: 840m ca.3h

**Eine Unfallfreie und Super Schöne EWF Skiwoche ist somit bereits wieder Geschichte!**

**Total Höhenmeter: Ca.6300m**

Stefan Signer, 25.03.2022

# 84. EWF-Skiwoche in Splügen 6.-12. März 2022

## Technischer Tourenbericht Gruppe 2

Ausnahmsweise starteten wir die diesjährige Skiwoche erst am Sonntag.

Das Wetter war die ganze Woche sehr schön, am Morgen jeweils noch kalt, tagsüber – je nach Wind – angenehm warm, gegen Ende Woche sogar heiss. Da es lange nicht mehr geschneit hatte, war die Lawinengefahr die ganze Woche über auf der Stufe GERING.

**So, 6. März 2022: Einlauftour bis oberhalb von Oberi Zalänna (742 800 / 157 900, 2050m)**

Nach dem Mittagessen trugen wir die Skis bis nach Oberi Lösli (westliches Dorfende). Wir stiegen dann das Strässchen hoch Richtung Nordost, dann via Stutz, Stafeli und Grossberg bis nach Oberi Zalänna.

In der Abfahrt hatten wir zuerst noch ein paar Pulverschneehänge, danach machten wir bereits Bekanntschaft mit dem weitverbreiteten alten, harten Schnee.

Aufstieg ca. 600m, 10 Teilnehmende.

**Mo, 7. März 2022: Wannagrat (747 350 / 153 850, 2430m)**

Mit dem Postauto fuhren wir nach Nufenen. Nach Überquerung des Hinterrheins ging es zuerst zu Nimmeliweiss, dann nochmals südwärts über ein Tobel, und dann in westlicher Richtung über die Horneralp auf den Wannagrat.

Die ersten Hänge bei der Abfahrt waren noch schön pulvrig, weiter unten war's wieder unangenehm hart und rumpelig.

Aufstieg ca. 900m, 13 Teilnehmende.

**Di, 8. März 2022: Guggernüll (740 600 / 154 100, 2886m)**

Die Splügener Bergbahnen trugen uns zuerst zur Tanatzhöhi. Danach fuhren wir zur Tamboalp hinunter, wo wir die Felle montierten. Anschliessend führte uns der Aufstieg auf der Normalroute via Stotzhalta zur Gemschschluecht und weiter über den Südostgrat auf den Gipfel.

Für die Abfahrt wählten wir eine Route, welche von der Gemschschluecht in fast direkter Linie zurück zur Tamboalp führte.

Gruppe 2a: Aufstieg ca. 850m, 8 Teilnehmende.

Gruppe 2b (bis Gemschschluecht): Aufstieg ca. 650m, 4 Teilnehmende.

**Mi, 9. März 2022: Bei Gitzgrind (742 850 / 158 400, 2140m)**

Wie am Anreisetag starteten wir bei Oberi Lösli und stiegen wieder bis ca. Gadastatt, danach aber weiter in nordwestlicher Richtung bis zur Stutzalp. Von dort ging es südlich Richtung Gitzgrind. Dies war eher eine Querung als ein Aufstieg und ausserdem in steilem Gelände.

**Achtung:** Nicht nachmachen, es lohnt sich nicht! Besser wäre gewesen, der Aufstiegsspur Richtung Schollenhorn zu folgen!

Wir fahren anschliessend wieder zur Gadastatt hinunter und zurück nach Splügen. Zum ersten Mal erlebten wir ein paar schöne Sulzhänge.

Aufstieg ca. 700m, 8 Teilnehmende.

**Do, 10. März 2022: Brunnabärga (738 700 / 158 100, 2260m)**

Heute fahren wir zuerst wieder mit dem Postauto nach Nufenen. Vom östlichen Dorfe aus stiegen wir in nördlicher Richtung via Börtli bis nach Brunnabärga.

Heute war es sehr heiss. Die Sonne konnte den Schnee aufwärmen, und als wir um ca. 13 Uhr hinunterfahren, hatten wir an vielen Stellen schönen Sulzschnee.

Gruppe 2a (bis ca. 2450m): Aufstieg ca. 900m, 4 Teilnehmende.

Gruppe 2b (bis Brunnabärga): Aufstieg ca. 700m, 5 Teilnehmende.

Gruppe 2c (bis ca. 2050m): Aufstieg ca. 500m, 4 Teilnehmende.

**Fr, 11. März 2022: Brunnabärga (738 700 / 158 100, 2260m)**

Am letzten Tag machten wir nochmals die gleiche Skitour wie am Vortag: Nufenen – Brunnabärga – Nufenen.

Es war nicht mehr ganz so heiss wie gestern, da die Sonne zeitweise von ein paar Schleierwolken verdeckt war. Deshalb war der Schnee für die Abfahrt leider nicht mehr ganz so schön sulzig wie gestern. Trotzdem war es eine sehr schöne Abschlusstour.

Gruppe 2a: Aufstieg ca. 700m, 7 Teilnehmende.

Gruppe 2b (bis ca. 2050m): Aufstieg ca. 500m, 2 Teilnehmende.

Christian Meier, 13. März 2022